

# Evang. Kirchengemeinde Betberg-Seefeld

## Gemeindebrief September - November 2020

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser

**Wer Dank opfert, der preiset mich, und das ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes. (Ps 50,23)**

Dankbarkeit – das ist gar kein so einfaches Thema in Coronazeiten. Worauf können wir denn dankbar sein, nachdem wir jetzt ein halbes Jahr als Gemeinde so ein "Rumpfgemeindeleben" gelebt haben, ohne Kreise, anfangs ohne Gottesdienst, ohne Singen; von persönlichen Schicksalen in dieser Zeit ganz zu schweigen.

Es liegt nahe, eher zu schimpfen oder zumindest eine leise Unzufriedenheit an den Tag zu legen, anstatt echter Dankbarkeit. Und doch: Dankbarkeit ist eine Lebenshaltung und ein Weg heraus aus dem Negativen. Wie dieser Weg aussieht zeigt unser Text noch besser, wenn wir zwei andere Übersetzungen des Verses hinzuziehen:

**Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen. (Elberfelder)**

**Wer Dank opfert, ehrt mich recht, und bahnt Weg – wo ich ihm zeige das Heil (Delitzsch)**

Dankbarkeit ist nicht nur eine menschliche Charaktereigenschaft, noch etwas Anerzogenes, sondern ist ein geistliches Geheimnis. Der britische Schriftsteller und bekennende Christ C.S. Lewis konnte sogar sagen: Dankbarkeit ist so etwas wie „hörbare innere geistliche Gesundheit“. Menschen, die dankbar sind, leben anders. Das fällt besonders auf, wenn man sie mit Menschen vergleicht, die so in etwa das Gegenteil davon sind: Grantler...sagen die Bayern. Oder Griesgram.

Und es gibt ja auch wirklich viel zu danken. Wir starten jetzt quasi in die neue Saison mit einem neuen, jungen und dynamischen Pfarrer, die Finanzen dafür sind einigermaßen gesichert, wir können neue Ziele für die Gemeinde mit ihm entwickeln, das Gemeindeleben kann so langsam wieder hochgefahren werden.

Wer dankbar ist, hat entdeckt, worauf es im Leben ankommt. Er richtet seinen Blick nicht auf die zweifelsohne vorhandenen negativen Dinge des Lebens, sondern wird sich bewusst, dass er seinem Schöpfer für so viel Gutes danken kann.

Der Undankbare verschließt sich diesen Weg und bleibt bei sich und seinen Sorgen.

Der Dankbare bahnt einen Weg zum Herzen Gottes.



Mit unserer Undankbarkeit verbauen wir uns den Weg zu Gottes guten Gaben. Das ist so, wie das Sprichwort sagt: man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht – man sieht vor lauter Klagen und Undankbarkeit die Möglichkeiten und Geschenke Gottes nicht – die direkt vor einem stehen mögen.

Dankbarkeit ist wirklich der Weg, eine Bahn durch alle Schwierigkeiten und Fehler und Versagen hindurch zum Heil Gottes. Das wussten auch schon die alten geistlichen Väter, wenn sie uns in dem bekannten Lied aufforderten: **Vergiss nicht zu danken!**

Oder ein anderer Spruch, den ich als Kind schon kannte:

**Danken schützt vor Wanken – und Gott Loben zieht nach oben.**

Der bekannte Theologe und Gründer der Betheler Anstalten Friedrich von Bodelschwingh, dessen Biografie von manchen schweren Schicksalsschlägen gezeichnet ist, hatte einen Wahlspruch: **Jeden Tag ein Danklied mehr und ein Klagegedicht weniger.** Das wäre ein guter Wahlspruch für die kommende Zeit.

Also auf eine gute, neue Zeit und viele gute Begegnungen in der Kirchengemeinde.

Horst Schaffenberger

## Pfarrer Dirk Kellner mit Familie

**Wir begrüßen die Familie Kellner sehr herzlich hier bei uns in Seefeld.**



Dr. Dirk Kellner, Susanne Kellner, Matthea Kellner und Jonathan Kellner

Nachdem wir für die Familie Kellner eine geeignete Wohnung in Seefeld, mit Blick zur Kirche, gefunden hatten, konnte nach der



Renovierung der Umzug von Steinen nach Seefeld stattfinden.

Nachdem die ersten Möbel, Bilder und sonstige Haushaltsgegenstände schon über Tage von Steinen nach Seefeld transportiert wurden, standen am Mittwoch den 13. August die Umzugs-LKW für die Familie Kellner in der Kirchstraße.

Wie bei jedem Umzug gab es viele Umzugs-kartons gefüllt mit dem ganzen Hausrat.

## Einführungsgottesdienst am 20.09. 10.00 Uhr in Betberg

Am Sonntag den 20. September um 10.00 Uhr wird Pfarrer Kellner von Dekan Heimburger in die Gemeinde eingeführt. Wir als Gemeinde möchten die Familie Kellner in diesem Gottesdienst herzlich willkommen heißen.

.Bei gutem Wetter findet er im Freien statt.

## Finanzierung der Pfarrstelle

Weiterhin bitten wir um Spenden für die Pfarrstelle.

Herr Kellner wird zu 50% seines Deputates von der Badischen Landeskirche finanziert. 24 % seiner Stelle sind Religionsunterricht im Kirchenbezirk und 25% seines Gehaltes finanzieren wir, unsere Gemeindemitglieder, über Spenden.

Spendenquittungen werden am Anfang des Folgejahres ausgestellt und zugesandt.

### Unser **Spendenkonto:**

Ev. Kirchengemeinde Betberg-Seefeld  
Volksbank Breisgau-Markgräflerland  
Für Pfarrstellenfond Kellner  
IBAN DE64 6806 1505 0056 0134 07  
BIC GENODE61IHR

## Pfarrbüro



Am 30. Juli wurden die ersten Regale, Bücher und Unterlagen ins Pfarrbüro umgesiedelt. Auch der Talar ist schon

in das Gemeindehaus umgezogen. Die vorherrschende Farbe im Pfarrbüro ist nun

**„BLAU“**

Die Sprechzeiten von Pfarrer Kellner im Pfarrbüro können wir noch nicht festlegen, werden wir aber bekannt



geben. Der Stundenplan des Reli-Unterrichts steht noch nicht fest.

Ansonsten ist Pfarrer Kellner über sein Handy ab dem 07. September unter folgender Nr.: 0151 579 35861 erreichbar.

## Vakanzeit beendet

Pfarrer Bertram Zeller hat unsere Gemeinde 26 Monate als Vakanz-pfarrer seelsorgerlich betreut.

Hier einige Aus-schnitte aus der Verabschiedung im KGR. Ich habe keine Statistik angelegt, wie oft wir uns vom KGR trafen, wie viele Beerdigungen, Hochzeiten sie in Betberg und Seefeld durch-geführt haben. Was mir viel wichtiger ist: Wie wir miteinander umgegangen sind.

- Sie haben sich in den Sitzungen konstruktiv mit Ihrem sehr großen Wissen und Erfahrungen eingebracht.

- Mit Fragen konnten wir, vor allem ich, immer bei Ihnen anklopfen und einzelne Punkte besprechen.
- Vor Beschlüssen haben sie uns oft auf die Tücken und Gefahren der einzelnen Punkte hingewiesen.
- In Ihre Zeit fielen auch im letzten Jahr die KGR Wahlen, wo sie dem Wahlausschuss



und mir wertvolle Tipps gegeben, aber auch auf das Einhalten der Fristen hingewiesen haben

- Sie haben zwei Jahre die gemeinsame Konfiarbeit übernommen, die nun in der Zeit Corona noch nicht abgeschlossen ist.
- Wir fanden immer gute Lösungen, die wir vor unserem Gewissen aber auch vor der Gemeinde und vor allem vor Gott vertreten konnten.

Lieber Herr Zeller

Ich möchte mich noch einmal recht herzlich, im Namen der ganzen Kirchengemeinde, bei Ihnen bedanken.

Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott dem Vater und unserem Herrn Jesus Christus sei mit Ihnen und Ihrer Familie

## Gottesdienste im Freien

**Seit dem 10. Mai dürfen wir wieder, nach der Corona-Pause, gemeinsam Gottesdienst feiern.**

Die ersten Gottesdienste fanden in der Kirche in Betberg statt. Unter den strengen Infektionsschutzmaßnahmen mit dem Mindestabstand stehen in der Kirche in Betberg uns nur 32 Sitzplätze, in Seefeld 22 Sitzplätze, zur Verfügung. Die Emporen dürfen bis auf weiteres noch nicht benützt werden. Seit Pfingstsonntag feiern wir die Gottesdienste auf der Wiese in Betberg. Bis jetzt mussten wir noch nicht kurzfristig in die Kirche umsiedeln.



Den Gottesdienst am 26. Juli umrahmte musikalisch die Bergmannskapelle von Buggingen unter der Leitung von Herrn Viehöver.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielten sie im Pfarrhof noch einige Lieder für die Betberger Bevölkerung.

Solange wir einen Mindestabstand unter den Gottesdienstbesuchern einhalten müssen, werden wir die Gottesdienste in Betberg feiern.

Einen Gottesdienst feierten wir im Schatten unter den Linden vor der Betberger Kirche. Wenn das Wetter es zulässt feiern wir weiterhin im Freien.



Am 5./6. Juli besuchte uns das Ehepaar/Familie Bolanz. Sie sind von der Liebenzeller Mission auf Missionseinsatz in Montpellier in Frankreich.

Am Sonntag gestalteten Sie mit Ihren Kindern den Gottesdienst auf der Wiese. Nik Bolanz predigte über den Missionsbefehl. Auch darüber welche Verantwortung wir als Mitarbeiter der Kirchengemeinde für unsere Mitglieder in der Gemeinde haben.

Am Montagabend berichteten Sie mit sehr vielen Bildern in der Kirche von Ihrer vielseitigen Arbeit in Montpellier.

Monatspruch September:

*Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.*

*2. Korinther 5 Vers 1*



# Kinderseite

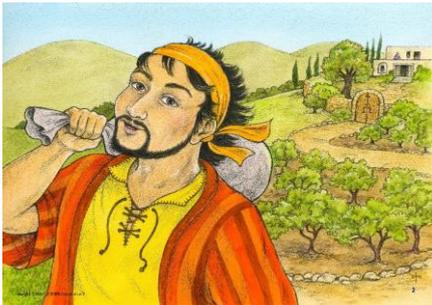
„Gott hat dich in sein Herz geschlossen, vom Kopf bis zu den Flossen. Er liebt dich ganz mit Haut und Haar, für ihn bin ich der Superstar.“

Mike Müllerbauer, Superstar

Das ist der Text aus einem meiner Kinder-Lieblingslieder. JA, Gott liebt uns, aber wie ist Gott eigentlich und wie kann ich mir das vorstellen?

Dazu erzählt Jesus eine Geschichte: Ein Mann hat zwei Söhne. Die beiden helfen dem Vater bei der Arbeit, denn er hat viel zu tun. Er hat einen großen Hof, eine Menge Tiere und viele Felder.

Eines Tages sagt der jüngere Sohn: „Ich bin jetzt groß und möchte etwas von der Welt sehen. Gib mir mein Erbe.“



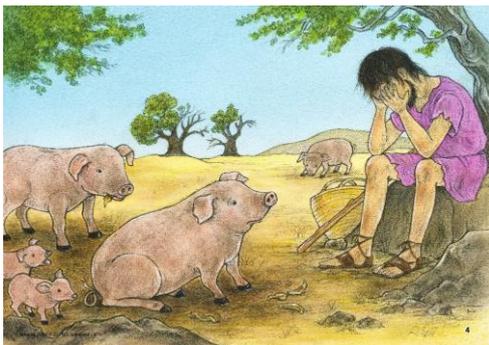
Der Vater gibt ihm viel Geld.

Der jüngere Sohn packt alles zusammen und macht sich fröhlich auf den Weg. Der Vater schaut ihm traurig hinterher.

Der jüngere Sohn reist durch die Welt. Er kauft sich, was er will. Er lädt viele Leute ein, zum Essen und Trinken. Er bezahlt für alle und hat dadurch viele Freunde.

Doch eines Tages hat er kein Geld mehr.

Keiner will mehr etwas mit ihm zu tun haben. Er ist alleine und hat

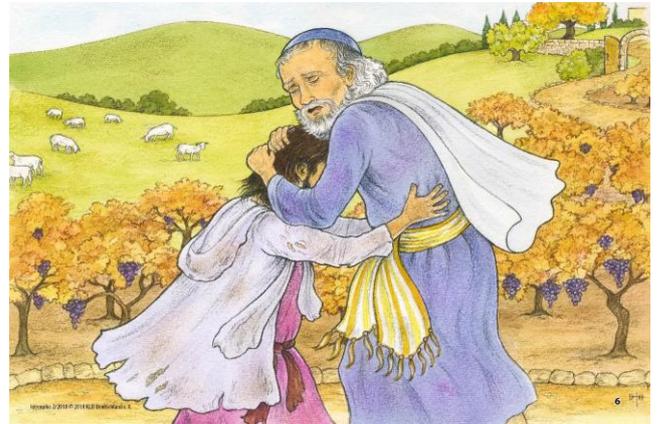


Hunger. Bei einem Bauern findet er Arbeit. Er soll die Schweine hüten. Eine schmutzige und stinkende Arbeit.

Als er so traurig, einsam und hungrig bei den Schweinen sitzt, denkt er an seinen Vater. „Den Arbeitern bei meinem Vater geht es besser. Sie bekommen genug zu essen. Ich will zu meinem Vater gehen und ihn um Verzeihung bitten und fragen, ob ich bei ihm arbeiten kann.“

Müde und traurig macht er sich auf den Heimweg. Von weitem sieht ihn sein Vater und rennt ihm entgegen.

Trotz den stinkenden alten Klamotten nimmt der Vater seinen Sohn freudig in den Arm.



Der Sohn sagt: „Vater, es war nicht richtig, was ich getan habe. Bitte vergib mir. Kann ich bei dir arbeiten?“

Der Vater antwortet: „Du bist mein Sohn. So lange habe ich mich nach dir gesehnt. Endlich bist du wieder da. Das ist ein Freudentag! Wir wollen ein großes Fest feiern. Bringt frische Kleider für meinen Sohn. Freut euch mit mir, der verlorene Sohn ist zurückgekehrt.“

So wie der Vater in der Geschichte, so ist Gott. Er gibt jedem von uns die Freiheit, seinen Weg zu gehen. Aber er wartet auf uns und freut sich riesig, wenn wir zu ihm kommen. Egal wie es uns geht. Im Himmel wird sogar ein Fest gefeiert, wenn jemand Jesus als Freund wählt.

Übrigens lohnt es sich sehr das anfangs erwähnte Lied „Superstar“ mal anzuhören. Im Kindergarten war das der Hit – wir hatten viel Spaß beim Tanzen und Singen.

Kerstin Thum

## Konfirmation

### Liebe Konfis und Eltern, des Konfi-Jahrgangs 2019/2020.

Nachdem Pfr. Zeller mit Ihnen Kontakt aufgenommen und Ihnen verschieden Vorschläge unterbreitet hatte, haben Sie entschieden, die Konfirmation am Sonntag den 18.04.2021 in Betberg zu feiern. Das Wie, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht planbar.

### Liebe künftige Konfis und liebe Eltern,

inzwischen haben Sie einige Informationen zum Konfirmandenunterricht, sowie der Konfirmation von Pfr. Kellner erhalten.

Am Donnerstag den 17.09.2020 um 19.00 Uhr wird eine Informationsveranstaltung im Gemeindehaus stattfinden. Hier können sich die 12 Konfis kennenlernen.

Monatsspruch Oktober:

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's dem Herrn wohlgeht, so geht's euch auch wohl.*

Jeremia 29 Vers 7

## Veranstaltungen

Da es noch keine neuen Infektionsschutzrichtlinien gibt, bleiben weiterhin folgende gemeindlichen Veranstaltungen abgesagt:

- **Bibel und mehr**
- **Kaffee und mehr**
- **Kindergottesdienst**
- **M&M Gottesdienste**
- **Kindertreff**
- **Tanzen, Gott zum Lob, uns zur Freude**
- **Abendmahlsfeiern**
- **Gemeindemittagessen**
- **Ständerling**

Wir werden Sie über das Gemeinde-Blättle informieren.

Monatsspruch November:

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten* Jeremia 31 Vers 9

## Erntedank-Gottesdienst

Am 4. Oktober feiern wir den Erntedank-Gottesdienst. Wir bitten die Bevölkerung um Erntespenden für den Erntedank-Altar.

## Gottesdienste

Zur Planung des Ortes, wo Gottesdienst gefeiert wird steht an manchen Sonntagen Seefeld/Betberg. Solange die Infektionsschutzmaßnahmen gültig sind und ein Mindestabstand von mindesten 1,5 Meter sein muss, werden wir die Gottesdienste in der Kirche in Betberg feiern. Sollte es nicht regnen werden wir den Gottesdienst auf der Wiese, oder vor der Kirche in Betberg feiern.

Bitte schauen sie im wöchentlichen Gemeindeblättle oder auf der Homepage, wo der Gottesdienst stattfindet

Abkürzungen: EH = Pfarrerin Evelyn Hauser / HPW = Pfarrer Hanspeter Wolfsberger / M&M = Gottesdienst für Minis und Eltern / Präd. = Prädikant, Diak. = Diakonin,

06.09. 10.00 h	Betberg	Im Freien	Präd. Mayer
13.09. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
20.09. 10.00 h	Betberg	Einführung Pfarrer Kellner	Dekan Heimburger
27.09. 10.00 h	Betberg		Kellner
04.10. 10.00 h	Seefeld /Betberg	Ernte - Dankfest	Kellner
11.10. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
18.10. 10.00 h	Seefeld /Betberg		Kellner
25.10. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
31.11. 19.00 h	Betberg	Reformation stag	EH/HPW
01.11. 10.00 h	Seefeld /Betberg		Präd. Mayer
08.11. 10.00 h	Betberg		EH/HPW
15.11. 10.00 h	Betberg	Volkstrauer- tag	Kellner
22.11. 10.00 h	Seefeld /Betberg	Ewigkeits- sonntag	Kellner
29.11. 10.00 h	Betberg	1. Advent	EH/HPW
06.12. 10.00 h	Seefeld /Betberg		EH/HPW

Änderungen vorbehalten

### Kontakt:

**Evang. Pfarramt**, Kirchstr. 10a, 79426 Buggingen-  
Seefeld, Tel. 07634 – 2896

[betberg-seefeld@ekbh.de](mailto:betberg-seefeld@ekbh.de)

[www.ekbh.de/gemeinden/betberg-seefeld](http://www.ekbh.de/gemeinden/betberg-seefeld)

Bürozeiten: Dienstag, 8.30 – 11.30 h

**Pfarrer Kellner** ist erreichbar unter Tel. 07631-2439.

### Unsere Spendenkonten:

Ev. Kirchengemeinde Betberg-Seefeld

Volksbank Breisgau-Markgräflerland

IBAN DE69 6806 1505 0006 0134 06

Für Pfarrstellenfond Kellner

IBAN DE64 6806 1505 0056 0134 07

BIC GENODE61IHR

Verantw.: Ev. Pfarramt Betberg-Seefeld; Albert Engler, 1.Vorsitzender